

Ein Haendler entarteter Kunst (Rostock, 3 Sept 08)

Meike Hoffmann

Kolloquium

Ein Händler "entarteter" Kunst. Bernhard A. Böhmer und sein Nachlass
Rostock, 3. September 2008

Die Forschungsstelle "Entartete Kunst" am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin und das Kulturhistorische Museum Rostock laden zu einem öffentlichen Kolloquium am 3. September 2008 ein. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung "Meisterwerke der Moderne. Aus den Beständen der 1937 von den Nationalsozialisten beschlagnahmten Kunst" im Kulturhistorischen Museum und in der Kunsthalle Rostock (noch bis zum 7. September) statt.

Bernhard Alois Böhmer (1892-1945) gehörte zu den vier Kunsthändlern, die zum Verkauf der 1937 in deutschen Museen als "entartet" beschlagnahmten Kunstwerke autorisiert waren. Dokumente weisen darauf hin, dass bei Böhmer in Güstrow nicht nur die offiziell über ihn "verwerteten" Kunstwerke lagerten. Nach dem Krieg ließ die Deutsche Zentralverwaltung für Volksbildung in der Sowjetischen Besatzungszone seinen Nachlass sicherstellen und die annähernd 1000 Werke in Rostock deponieren. Der ursprüngliche Plan, die aus ostdeutschem Museumsbesitz stammenden Werke den Herkunftsinstitutionen zurückzugeben, konnte nur teilweise verwirklicht werden. Heute befinden sich im Kulturhistorischen Museum in Rostock noch rund 600 Werke, von denen derzeit in Rostock erstmals ein großer Teil ausgestellt ist.

Die Vorträge des Kolloquiums widmen sich sowohl Böhmers Praktiken als Händler und seinen Kontakten im NS-Staat, als auch dem Umgang mit seinem Nachlass nach 1945. Ein erst vor kurzem entdeckte umfangreiches Konvolut an Dokumenten und Fotografien erlaubt einen ganz neuen Einblick in den Handel mit "entarteter" Kunst und deren Rezeption bis weit in die Nachkriegszeit. Ein Schwerpunkt des Kolloquiums wird sein, das historische und rechtliche Schicksal der Hinterlassenschaft Böhmers zu thematisieren.

Programm des Kolloquiums

Roland Methling (Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock) Eröffnung

Prof. Dr. Uwe Fleckner (Leiter der Forschungsstelle "Entartete Kunst",

Berlin / Hamburg) Die Forschungsstelle "Entartete Kunst" - Profil und Forschungsziel

Marie-Luise Tapfer M.A. (Bad Homburg) ?Entartete? Gemälde von Lovis Corinth bei Bernhard A. Böhmer

Frédérique Régincos M.A. (Berlin) Gründe und Abgründe einer Freundschaft - Bernhard A. Böhmer und Rolf Hetsch

Andreas Hüneke (Forschungsstelle "Entartete Kunst", FU Berlin) ?Absolut nichts Entartetes.? Beschlagnahmte Gemälde Wilhelm Morgners in Güstrow und ihre Rückgabe

Isgard Kracht M.A. (Düsseldorf) Bernhard A. Böhmer und das Nachlassgremium Ernst Barlach

Dr. Meike Hoffmann (Forschungsstelle "Entartete Kunst", FU Berlin) Geplündert, geborgen, verkauft, sichergestellt - Böhmers Nachlaß nach 1945

Dr. Heidrun Lorenzen (Leiterin des Kulturhistorischen Museums Rostock) Der Rostocker Bestand in Geschichte und Gegenwart

PD Dr. Detlev Brunner (Institut für Zeitgeschichte, Berlin) Güstrow 1945

Harald König (Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, Berlin) Das rechtliche Schicksal des im Nachlass von Bernhard A. Böhmer befindlichen Reichsvermögens

Dr. Uwe Hartmann (Leiter der Arbeitsstelle für Provenienzforschung/ -forschung, Berlin) Politischer Auftrag, moralische Verpflichtung und fachliche Herausforderung. Zu Aufgaben und Zielen der Arbeitsstelle für Provenienzforschung/ -forschung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos.

Ort und Zeit

Universitätshauptgebäude, Hörsaal 218, Universitätsplatz 1, 18051 Rostock
Mittwoch, den 3. September 2008, 10:00 bis 19:00 Uhr

Kontakt

Dr. Meike Hoffmann, Forschungsstelle "Entartete Kunst" Berlin
fsek@zedat.fu-berlin.de.

Dr. Heidrun Lorenzen, Kulturhistorisches Museum Rostock,
kulturhistorisches.museum@rostock.de

Quellennachweis:

CONF: Ein Haendler entarteter Kunst (Rostock, 3 Sept 08). In: ArtHist.net, 01.09.2008. Letzter Zugriff 23.05.2025. <<https://arthist.net/archive/30706>>.